

Probenahmeprotokoll

für die geogr. Herkunftsbestimmung
Referenzproben



Auftraggeber & Rechnungsempfänger	Bearbeitung durch Labor: ausfüllen
Kundennr:	
Name:	LUFA-ITL GmbH
Adresse:*	Dr. Hell-Str. 6, 24107 Kiel
Tel.:*	0431 1228-0 (Zentrale)
E-Mail:*	CRMKielfood@agrolab.de

Erzeuger / Landwirt auf dessen Anbauflächen die Proben gezogen werden. Genehmigung muss vorliegen!
Name:
Adresse:
Tel. / E- Mail:

Ort der Probennahme	Adresse, geograph. Lagebezeichnung (GPS data) so genau wie möglich	
Adresse des Probenahmeorts <small>Pflichtfeld – für jede Probe (bestehend aus 3 Teilproben)</small>	GPS Koordinaten:	
	Ankreuzen: <input type="checkbox"/> Freiland <input type="checkbox"/> Folientunnel <input type="checkbox"/> Gewächshaus ----- <input type="checkbox"/> Bioanbau	Breite: N:
		Länge: E:

1 Probe besteht aus 3 Teilproben Versand/Abgabe im Labor muss in geeigneter Weise am Tage der Probenahme erfolgen!

Teil-probe	Ihre Probenbezeichnung	Produkt / Anzahl (Menge/Gewicht)	Lab code (filled in by lab)
P 1			
P2			
P3			

Nur bei Abrechnung der Probenahme durch AGROLAB-Probenehmer auszufüllen

Zeit nur für Probenahme vor Ort	:	(h:min)	
Anfahrtszeit (vom letzten PN-Ort/Labor)	:	(h:min)	km
Reisezeit letzter PN-Ort → Labor	:	(h:min)	km

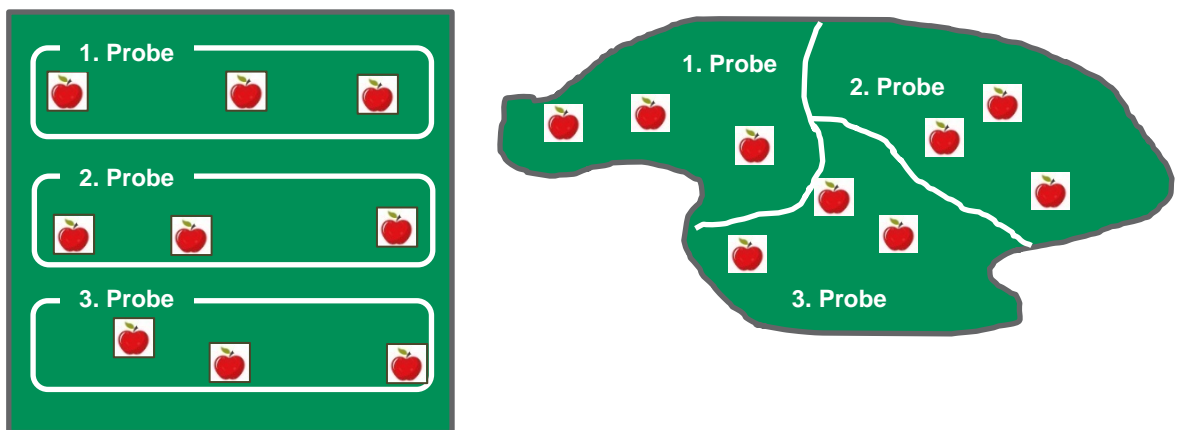
Datum _____:	Probenehmer* <input type="checkbox"/> AGROLAB <input type="checkbox"/> Kunde	Auftraggeber (Kunde) *
Namen (Druckschrift):		
Unterschriften:		

*Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie dass die Probenahme ordnungsgemäß und im Einklang mit der „Guten Labor Praxis“ erfolgte, sowie, dass die hier gemachten Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind.

Hinweise zur Probennahme für Referenzproben zur geographischen Herkunftskontrolle

Bitte aufmerksam lesen:

1. Es sollen **3 Proben je Anbaufläche** gezogen werden. Dazu wird das zu beprobende Feld in drei ungefähr gleich große Abschnitte geteilt. In jedem dieser Abschnitte werden an 3 unterschiedlichen Punkten jeweils 3 Teilproben gezogen und zu einer Feldprobe vereinigt. Die Probenauswahl innerhalb der Teilbereiche sollte zufällig und ohne spezifisches Muster erfolgen.



Liegen die Anbauflächen sehr weit auseinander oder ist das Gebiet geologisch sehr heterogen, sind mehr Referenzproben erforderlich (z.B. „Bayern“, „Toskana“). In diesem Fall kartieren Sie die Fläche und wir sagen Ihnen, welche Probenanzahl zur Erstellung der Referenzdaten tatsächlich erforderlich ist und wo diese Proben genommen werden sollen, um eine repräsentative Abdeckung zu erreichen.

2. Benutzen Sie stets saubere, unbenutzte Probenbeutel oder Schraubkappen-Behälter.
3. Die Proben dürfen nicht mit anderen Materialien kontaminiert sein. Proben aber keinesfalls waschen oder schälen! Anhaftende Erde nur vorsichtig abbürsten.
4. Die Mindestprobenmengen **für jede Teilprobe** (insgesamt werden drei Teilproben zu einer Feldprobe vereinigt) entnehmen Sie der Tabelle auf der folgenden Seite.

Recommended sample quantity guide: fruits, vegetables, crops

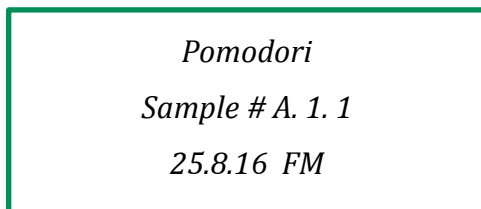


200 g XS-size products	300 g S-size products	500 g M-size products	1 kg L-size products	≥ 2 kg XL-size products
raspberries	strawberries	apricots	tomatoes	pumpkins
cranberries	grapes	garlic	onions	melons
blueberries	cherries	soybeans	carrots	lettuce
blackcurrants	radish	plums	paprika	iceberg salad
	beans	spring onions	zucchini	
	wheat	cherry-tomatoes	asparagus	
			spinach	
			potatoes	
			eggplants	
			apples	
			pears	
			leaf salads	

5. Bestimmen Sie die **geographische Position** des Ortes der Probenahme so genau wie **möglich**, am besten mittels GPS Peilung (Breiten-/Längengrad).
(Es muss der Ort sein, an dem die Ernte stattgefunden hat, nicht das Lagerhaus, Büro oder ein Ladengeschäft.)

Auch die Angabe des Flurstücks oder zumindest der Adresse ist möglich, ggf. kann ein Kartenausschnitt markiert und beigelegt werden.
Zusätzliche Hinweise auf die Wetterbedingungen während der Probenahme (z.B. Regen), die Sortenreinheit der Proben und sonstige Auffälligkeiten sollten unbedingt notiert werden (auf der Rückseite des Protokolls).

6. Die Teilproben müssen **eindeutig** und **gut lesbar** beschriftet sein.



Beispiel: Tomaten von Feld „A“, Feldprobe 1, Teilprobe 1, Datum, Probenehmerkürzel

Jeweils drei Teilproben bilden eine Feldprobe A1 (A 1.1., A 1.2., A 1.3) und idealerweise werden **drei Feldproben je Anbaufläche als Referenzmuster** eingeschickt (A1, A2, A3). Die Teilproben werden gebündelt in einem weiteren Beutel zusammen verpackt und beschriftet. Verwenden Sie wischfeste Stifte und gut haftende Etiketten und schreiben Sie bitte deutlich.

Die Probenbeutel (oder Schraubdeckel-Gefäße) sollten möglichst vollständig gefüllt sein. Beutel luftdicht verschließen. Darauf achten, dass möglichst wenig Luft im Beutel verbleibt, jedoch der Inhalt nicht gequetscht wird.

7. Füllen Sie den Probenbegleitschein möglichst gleich vor Ort vollständig und gut leserlich aus. Vergessen Sie nicht die Angabe zur Art der Kultur zu machen (Freiland, Folientunnel, Gewächshaus bzw. auch Bioanbau).

8. Unempfindliche Produkte können in Kartons oder in unseren AGROLAB-Stapelboxen ohne Kühlung verschickt werden. Der Versand an das beauftragte Labor sollte noch am Tag der Probenahme selbst erfolgen.



Empfindliche, leicht verderbliche Proben (Erdbeeren, Himbeeren, etc.) sollten als Kühlversand verschickt werden. Hierzu können Kühlelemente (vorgekühlt) Verwendung finden. Diese sind so in der Versandpackung zu platzieren, dass sie keinen direkten Kontakt mit der Probe haben. D. h. am besten 2 vorgekühlte Thermoakkus am Boden, Papier, dann die Proben ggf. mit Styroporflocken oder Luftpolsterfolie umhüllt, zum Abschluss obenauf nochmals 2-3 Kühlelemente.

Probenbegleitschein und Auftragsschreiben nicht vergessen!
Versandverpackungen stellen wir Ihnen auf Anfrage kostenlos, leihweise zur Verfügung.



9. Der Probenversand innerhalb Deutschlands erfolgt vorzugsweise via UPS. Wir bieten den sogenannten E-Way Service an, bei dem Sie die kostenlose Abholung durch UPS selbst im Internet beauftragen können. Expressversand ist optional gegen Aufpreis möglich.

Selbstverständlich können Sie auch jeden anderen Kurierdienst beauftragen. Unser Kundenservice ist Ihnen bei Logistikfragen behilflich.

10. Der Versand der Proben aus Deutschland erfolgt an das Labor:

LUFA-ITL GmbH
Dr. Hell-Str. 6

24107 Kiel

Bei Eilproben kann nach vorheriger Absprache auch ein direkter Versand an unser Partnerlabor in Österreich vereinbart werden.

Wenn Sie Fragen haben wenden Sie sich bitte an:

Frau Annika Ulbricht Tel 0431 122 8255

annika.ulbricht@agrolab.de

oder

Frau Maike von Fintel Tel 0431 122 8432

maike.vonFintel@agrolab.de

oder an Ihren zuständigen Gebietsbetreuer

Visitenkarte:

